



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm) ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

HW - Brennpunkt: 33

Ehringshausen - 33_D_Ehringshausen



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	33	Gewässer:	Dill
Gemarkung:	33_D_Ehringshausen	von [km]:	11,2 bis [km]: 13
Gemeinde:	Ehringshausen	Länge [km]:	1,8

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In der Ortschaft Ehringshausen entlang der Dillstraße ist die Wohngegend gering ab ein HQ10 betroffen. Ab der Neustadt Straße bis zur Marktstraße sind die Ackerflächen und die Sportanlage bei eine HQ10 betroffen. An der Marktstraße ist das Wohngebiet vom HQ100 und höher betroffen. Das Extremhochwasser tritt an der Bahnhofstraße über und flutet ein Teil des Wohngebietes und das Industriegebiet. Das HQ100 konzentriert sich zwischen den Straßen Industrie, Lilienweg und Dahlienweg. Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die beidseitig der Dill vorhandenen Deiche ab km 11,8 linksseitig nicht ausreichend für ein HQ100. Rechtsseitig ist ein kurzer Abschnitt überströmt.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Durch eine differenzierte Vermessung der Deichlinien sowie den Abgleich mit den zu erwartenden WSP-Höhen sollte das Überschwemmungsrisiko verifiziert werden. Ggf. sind die vorhandenen Deiche zu ertüchtigen.

Eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Dillabschnittes in Bezug auf vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung ist von hoher Bedeutung, da der Stadtdurchgang Ehringshausen unter Hochwassergesichtspunkten einen sensiblen Bereich darstellt. Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, mittels einer hydraulischen Studie herauszufinden, wodurch diese erhöht werden kann.

Durch Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten können den Betroffenen gute Informationsgrundlagen geboten werden, um die Notwendigkeit eines individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Zum Objektschutz gehören beispielsweise druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse oder druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen. Über den technischen Hochwasserschutz hinaus sollte, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, das Hochwasserbewusstsein aktiv gestärkt werden, indem beispielsweise regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben angeboten werden.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
05.09.2011		Rücksendung Anfrageformular	Meldung von umgesetzten Baumaßnahmen, Aufstellung B-Plan	
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
18.10.2013	Jens Hagner	Rückmeldung im Rahmen der Abstimmung	Lage Dammbalkenöffnung Ortslage Katzenfurt	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Ehringshausen Bauverwaltungsamt Rathausstr. 1 35630 / Ehringshausen	Amtsleiterin Katja Luboeinski	Luboeinski: 0644360935 Sachbearbeiterin: 06449609	info@ehringhausen.de k.luboeinski@ehringhausen.de

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
33_1	112	Anpassung der gesetzlichen Überschwemmungsflächen an die neuen im Rahmen des HWRMP Lahn gewonnenen Erkenntnisse	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	++
33_2	225	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Ergänzung	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	+	(+)
33_3	322	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinien (Nr. 4.506 und 4.507)	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	o	+
33_4	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Ehringshausen	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	o	++
33_5	333	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit	Ergänzung	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
33_6	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
33_7	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Gemeinde Ehringshausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
33_1	Anpassung der gesetzlichen Überschwemmungsflächen an die neuen im Rahmen des HWRMP Lahn gewonnenen Erkenntnisse	Die wasserrechtliche Festsetzung von Überschwemmungsgebieten dient neben der Vermeidung einer Abfluss- bzw. Hochwasserverschärfung insbesondere auch der Verringerung des Schadenspotenzials, dem Schutz der Gewässerauen mit ihrer Flora und Fauna sowie dem Boden- und Grundwasserschutz. Für die Dill sind die Überschwemmungsgebiete auf Grundlage der Überschwemmungsgebietsermittlung im Rahmen des RetentionskatasterHessen festgesetzt (RKH). Diese Ausweisung basiert auf Grundlagen der 1980er und 1990er Jahre. Im Rahmen des HWRMP Lahn wurde für die Dill ein neues Hydraulikmodell auf Basis einer aktuellen Gewässervermessung (2012) und dem aktuellen Geländemodell (Stand 2012) durchgeführt. Die darauf basierenden Überschwemmungsflächen weichen in Teilabschnitten von den festgesetzten Flächen ab. Um die Schaffung von neuem Schadenspotenzial zu verhindern oder zu verringern ist es angebracht, die neuen Überschwemmungsflächen gesetzlich festzusetzen. In jedem Fall sind für Neuansiedlungen entsprechende Hinweise oder Vorgaben in die Baugenehmigung (z.B. Angabe einer Höhe für die OberkanteFertigFussboden (OKFF)) mit aufzunehmen.		<input type="checkbox"/>
112	von km: 0 bis km: 47,3			
33_2	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Im Zuge des Retentionskatasters Hessen wurden mögliche Retentionsräume an der Dill ermittelt. Im Gemeindegebiet Ehringshausen liegt ein potenzieller Retentionsraum vor, der aktiviert werden kann: 258495100/01 (Gew.-km RKH 9,9 - 11,0).	RKH	<input type="checkbox"/>
225	von km: 9,9 bis km: 11,0			
33_3	Überprüfung und ggf. Ertüchtigung der vorhandenen Deichlinien (Nr. 4.506 und 4.507)	Die Sicherheitslinien in Ehringshausen bestehen beidseitig aus Deichen. Gemäß der aktuellen Wasserspiegelberechnung sind die vorhandenen Deichhöhen ab km 11,8 linksseitig nicht ausreichend für ein HQ100. Rechtsseitig ist ein kurzer Abschnitt überströmt. Durch eine differenzierte Vermessung sowie den Abgleich mit den zu erwartenden WSP-Höhen sollte das Überschwemmungsrisiko verifiziert werden. Ggf. sind die Deiche zu ertüchtigen.		<input type="checkbox"/>
322	von km: 11,2 bis km: 11,9			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

33_4	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Ehringshausen	Der Stadtdurchgang Ehringshausen stellt unter Hochwassergesichtspunkten einen sensiblen Bereich dar, da die Deiche gemäß der aktuellen Wasserspiegellagenberechnungen bei einem HQ100 überströmt werden. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Dillabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden.		<input type="checkbox"/>
331	von km: 11,2 bis km: 13			
33_5	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit	Als Alternative oder Ergänzung zu der Sanierung der Deichlinien (s. Maßnahme 322) sind auf Grundlage einer hydraulischen Studie Modellrechnungen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit (durch z. B. Gewässerausbau, Bermen) durchzuführen. Auf diesem Wege kann die Effektivität weitergehender, den Wasserspiegel absenkender Maßnahmen ermittelt werden.		<input type="checkbox"/>
333	von km: 11,2 bis km: 13			
33_6	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Bebauungen entlang der Markstraße lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 12 bis km: 12,2			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 33

Gewässer: Dill

Gemarkung: 33_D_Ehringshausen

von [km]: 11,2 bis [km]: 13

Gemeinde: Ehringshausen

Länge [km]: 1,8

33_7

Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Gemeinde Ehringshausen

Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in Ehringshausen (sowie allen dazugehörigen Ortschaften), insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Lahn als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.

442

von km: 11,2

bis km: 13